Grundschulentwicklungsplan der Gemeinde Bad Zwischenahn

Stand: Januar 2022

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grundschulen Allgemein	4
Digitalisierung	4
Grundschulen im Wandel	5
Entwicklung der einzelnen Grundschulen	5
Grundschule am Wiesengrund	6
Erwin Roeske – Grundschule Elmendorf/Aschhausen	8
Grundschule Petersfehn	10
Grundschule Ofen	12
Christophorus Grundschule Bad Zwischenahn	14/15
Grundschule Rostrup	15
Finanzen	17
Zukunft im Grundschulbereich	18

Grundschulen Allgemein

Die Gemeinde Bad Zwischenahn ist gem. § 102 Absatz 1 Schulträger der sechs Grundschulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn. Im Schuljahr 2021/22 besuchen insgesamt 927 Kinder in 54 Klassen unsere Grundschulen. Bei der Grundschule Rostrup sind Förderklassen `Sprache` für den Einzugsbereich des Landkreises Ammerland und ein Schulkindergarten für das Gemeindegebiet Bad Zwischenahn angegliedert.

Drei Grundschulen (Grundschule am Wiesengrund, Erwin Roeske Grundschule Elmendorf/Aschhausen und Grundschule Petersfehn) werden als offene Ganztagsschule geführt und halten von Montag bis Donnerstag ein freiwilliges Ganztagsangebot bis 15:00 Uhr für ihre Schülerinnen und Schüler vor. Bei der Grundschule Ofen wird seit diesem Schuljahr 2021/22 das Angebot der offenen Ganztagsschule für den Jahrgang 1 vorgehalten. Ab dem kommenden Schuljahr 2022/23 gilt die offene Ganztagsschule dann für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ofen. Die Grundschule Rostrup und die Christophorus Grundschule Bad Zwischenahn für Schüler kath. Bekenntnisses planen spätestens zum Schuljahr 2026/27 eine Ganztagsschule zu errichten.

Ab dem Schuljahr 2026/27 aufsteigend besteht für die Grundschulkinder ein rechtlicher Anspruch auf Ganztagsangebote.

Hinweis: Die Gemeinde Bad Zwischenahn hat auf Antrag 1975 ebenfalls die Schulträgerschaft für den Sekundarbereich I und II übertragen bekommen. Heute stehen die Oberschule Bad Zwischenahn und das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht in der Schulträgerschaft der Gemeinde Bad Zwischenahn.

Zu den Aufgaben des Schulträgers gehören unter anderem

1. Vorhaltung des notwendigen Schulangebots in organisatorischer Hinsicht, d. h. Errichtung, Aufhebung und Veränderung von Schuleinrichtungen (§ 106 Nds. SchulG)

2. Beschaffung und Unterhaltung des notwendigen Schulraums durch Bau, Anmietung oder auf andere Weise (§§ 108, 113,115 Nds. SchulG)

3. Ausstattung der Schulen mit Einrichtung und Lehrmitteln und Zuweisung von Haushaltsmitteln an die Schulen (§§ 108, 113, 115 Nds. SchulG)

4. Einstellung von nichtstaatlichem Schulpersonal (§ 53 Nds. SchulG), d.h. Schulhausmeister, Schulverwaltungspersonal

5. Namensgebung der Schulen (§ 107 Nds.SchulG)

6. Festlegung von Schulbezirken (§ 63 Abs. 2 Nds. SchulG)

7. Mitwirkung bei der Einführung und Ausgestaltung der Ganztagsschulen als besondere Organisationsform (§ 23 Nds. SchulG)

8. Mitwirkung bei der Besetzung bestimmter Funktions- und Beförderungsstellen (§ 52 Nds. SchulG)

Die Lehrkräfte an den Grundschulen stehen im unmittelbaren Dienstverhältnis zum Land (§ 50 Abs. 2 Nds. SchulG). Ebenso sind die pädagogischen Mitarbeiterinnen und die sozialpädagogischen Fachkräfte beim Land angestellt.

Insgesamt sind bei unseren Grundschulen 72 „Stammlehrkräfte“, 30 pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie drei sozialpädagogische Fachkräfte (zwei Teilzeitkräfte bei der Grundschule am Wiesengrund und eine Kraft bei der Grundschule Rostrup) vom Land Niedersachsen in unseren Grundschulen tätig.

Die Grundschulen in Bad Zwischenahn erhalten jährlich ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung (2022 = 118.700 €). Mit dem Schulbudget werden u. a. Lehr- und Lernmittel, Geschäftsausgaben, Unterhaltung des beweglichen Vermögen und geringwertigen Vermögensgegenstände gekauft. Die ersparten Mittel verbleiben grundsätzlich bei den Schulen, damit auch größere Anschaffungen getätigt werden können. Alle 5 Jahre ist nur ein reduzierter Übertrag von 20 % des Jahresbudgets möglich.

Digitalisierung

Im Rahmen der Ausstattung der Schulen und der Unterhaltung der Schulräume ist das Thema **Digitalisierung** zurzeit u. a. auch aufgrund der Corona-Pandemie sehr wichtig und aktuell. Die Gemeinde Bad Zwischenahn hat neben der Bereitstellung des Schulbudgets folgende Maßnahmen in den letzten Jahren umgesetzt bzw. befinden sich zurzeit in der Umsetzung:

- Seit 2015 werden die allgemeinen Unterrichtsräume der Grundschulen im Kooperationsverbund jährlich nacheinander mit digitalen Tafeln bzw. Beamer/WacomTablet ausgestattet. Dieses Programm erfolgte auf Antrag des Kooperationsverbundes. Die Grundschule Ofen, die als einzige Grundschule auf eigenen Wunsch nicht Mitglied im Kooperationsverbund ist, wurde ab 2019 auf deren Antrag in das Ausstattungsprogramm aufgenommen. 2021 wurde das Ausstattungsprogramm aufgrund des Digitalpaktes für ein Jahr ausgesetzt. Ab 2022 sind wieder Mittel im Haushaltsentwurf enthalten.

- Nutzung der Fördermittel aus dem Digitalpakt für die Verbesserung der IT-Infrastruktur und IT-Ausstattung in den Schulen. Für die Grundschulen in Bad Zwischenahn sind im Erlass Fördersummen in Höhe von 388.800 € vorgesehen. Es wurden insgesamt 22 Förderanträge bzw. Änderungsanträge für folgende Maßnahmen im Grundschulbereich beim Land gestellt:

    - Einrichtung von IServ in allen Grundschulen mit eigenen Schulservern für die Kommunikation und Dateiablage in den Schulen
    - Aufbau einer digitalen Vernetzung der Unterrichtsräume in den Grundschulen nach Vorgabe des Digitalpaktes
    - Aufbau eines WLAN-Netzes in den Grundschulgebäuden

  Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen sind die Fördermittel für den Grundschulbereich verplant.

- Es wurde eine Firma für die Systembetreuung in den Grundschulen beauftragt. Die Schulen können sich bei Bedarf direkt mit den Problemen bei der Firma melden. Diese werden dann zeitnah behoben. Im Haushalt werden jährlich 50.000 € für die Systembetreuung in allen Schulen aufgenommen. Das Land fördert die Systembetreuung jährlich mit rd. 17.500 €.

- Umsetzung des Sofortausstattungsprogramms für digital gestützten Unterricht: Im Rahmen des Förderprogramms wurden 2020/21 für die Grundschulen 20 Tabletts, 20 Laptops und 51 iPads mit Zubehör gekauft. Die Geräte dienen zur Ausleihe an Schü-

lerinnen und Schüler im Distanzunterricht und werden jetzt im Präsenzunterricht mit eingesetzt.

- Nutzung des Förderprogramms „Leihgeräte für die Lehrkräfte“ – Im Rahmen des Förderprogramms wurden 2021 insgesamt 77 Notebooks inkl. Zubehör als Leihgeräte für die Grundschullehrkräfte angeschafft. Diese werden mit einem Leihvertrag an die Lehrkräfte ausgegeben. Alle Lehrkräfte sind somit mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Das Programm ist abgeschlossen.

- Im Haushaltsentwurf 2022 sind pauschal 20.000 € für die weitere digitale Ausstattung der Schulen aufgenommen worden.

- **Breitbandausbau**: Vier der sechs Grundschulen erhalten in diesem Jahr im Rahmen des Bundesförderprogramms einen kostenfreien symmetrischen Glasfaser-Hausanschluss. **Die Grundschulen Ofen und Petersfehn sind nicht im Förderausbauprogramm aufgenommen worden, da der aus Klassen und Schülerzahlen errechnete Bedarf mit dem vorhandenen Angebot gedeckt werden kann. Die Gemeinde ist damit nicht einverstanden und wird weitere Gespräche führen, um eine Glasfaseranbindung diese verbleibenden Grundschulen zu erreichen.**

Die Gemeinde wird die Digitalisierung weiter vorantreiben. Förderprogramme werden weiterhin bestmöglich genutzt. Der Austausch von Hardware soll entsprechend der Nutzungsdauer und dem technischen Fortschritt geplant und umgesetzt werden. Hierzu werden ab 2022 jährlich 20.000 € im Haushalt aufgenommen.

Grundschulen im Wandel

Die Grundschulen haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Insbesondere durch die Einführung der Inklusion ist das Lernen in kleineren Gruppen und der Förderunterricht in den Grundschulen durchzuführen. Es sind mehr Akteure in der Schule tätig. Neben den Lehrkräften sind an allen Schulen Förderschullehrkräfte und Schulbegleiter/Inklusionshelfer (Folge der inklusiven Schule) und pädagogische MitarbeiterInnen (Folge der verlässlichen Grundschule bzw. Ganztagsschule) tätig. Bei der Grundschule am Wiesengrund und der Grundschule Rostrup sind des Weiteren Schulsozialarbeiter im Einsatz. Bei allen Grundschulen werden Referendariate absolviert.

Diese Veränderungen und Vorgaben haben u. a. erhebliche Auswirkungen auf den Raumbedarf und Raumgrößen in allen Grundschulen.

Außerdem hat sich durch die Einführung der Ganztagsschulen bei den Grundschulen das Leben in der Schule verändert. Viele Kinder nutzen den offenen Ganztag und sind somit von Montag bis Donnerstag bis 15:00 Uhr in der Schule.

Entwicklung der einzelnen Grundschulen

Es wurden gemeinsam mit den Schulleiterinnen und Schulleitern, Schulhausmeister, Gebäudemanagement und Amt für Bildung, Familie und Sport in den letzten Monaten in jeder einzelnen Grundschule Gespräche mit dem Ziel der Bedarfsermittlung für das Grundschulentwicklungskonzept geführt. Hergeleitet aus den geführten Gesprächen und den aktuellen Schülerzahlprognosen ergibt sich folgende Entwicklung der einzelnen Grundschulen:

Grundschule am Wiesengrund (Produkt 21.1.10.01)

Schulleiter: Herr Philipp Linnemann

Schülerzahlen:

Schuljahr	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl Klassen
2018/19	184	10
2021/22 (IST)	214	12
2022/23 (Anmeldung)	220	12
2025/26 (Prognose mit Veränderung 2022/23)	248	12

Im Schuleinzugsbereich der Grundschule am Wiesengrund entsteht zurzeit ein kleines Baugebiet mit 14 Wohneinheiten in Ekern. Es besteht ein verstärkter allgemeiner Zuzug von Familien im Ortskern. Insgesamt steigen die Schülerzahlen in den nächsten Jahren. Es wird bei einer Dreizügigkeit bleiben, sodass insgesamt 12 allgemeine Unterrichtsräume benötigt werden.

Lehrkräfte/sonstige Personen

Lehrkräfte/Stammschule = 16 Personen
päd. Mitarbeiter, Schulbegleiter, Inklusionshelfer, Schulsozialarbeiter, Referendare = 15 Personen

Raumbestand

Allgemeine Unterrichtsräume = 12
Fachunterrichtsräume = 4

Bedarf/Wünsche:

Erweiterung des Lehrerzimmers
Die Anzahl der Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter in der Grundschule hat sich in den letzten Jahren erhöht. Nach einer Berechnungsempfehlung des KGST wird von 2,5 m² (incl. PC-Arbeitsplätze) pro Lehrkraft ausgegangen. Wenn wir neben den „Stammlehrern“ die weiteren Mitarbeiter/innen, die in der Schule beschäftigt sind mit berücksichtigen, besteht bei der

Grundschule am Wiesengrund ein Raumbedarf für ein Lehrerzimmer inkl. Lehrerarbeitsplätze von 77,5 m². Vorhanden sind 48,5 m².

Einrichtung von Besprechungsräumen/Förderräume
Es fehlen Besprechungs- und Förderräume. Zurzeit ist ein Förderraum vorhanden. Die Besprechungen finden in den Klassenräumen, Schulleiterzimmer oder im Büro der Schulsozialarbeiterinnen statt.

Neubau eines Unterrichtsraumes
Neben den 12 allgemeinen Unterrichträumen verfügt die Grundschule über einen Werkraum, Förderraum, kleinen PC-Raum und einen multifunktionalen Raum. Die Schülerzahlen steigen und die Klassen werden größer. Ein weiterer Unterrichtraum würde die Raumsituation an der Schule entspannen.

Akustikmaßnahmen in zwei Klassenräumen
Die Anzahl der Klassen bei der Grundschule am Wiesengrund ist von 10 auf 12 Klassen im Schuljahr 2021/22 gestiegen. In zwei Unterrichtsräumen fehlen Schallschutzmaßnahmen. Diese können im Rahmen des vorhandenen Akustikprogramms in 2022 umgesetzt werden.

Bauliche Unterhaltung
Umstellung der gesamten Beleuchtungen auf LED-Leuchten, Verschönerung des Eingangsbereiches (Malerarbeiten)

Erweiterung der Pausenhoffläche
Die Schule wünscht sich eine Erweiterung der Pausenhoffläche. Zurzeit sind ca. 1.500 m² als weitere Pausenhoffläche zum vorhandenen Schulgrundstück dazu gepachtet.

Erwin Roeske - Grundschule Elmendorf/Aschhausen (Produkt 21.1.10.02)

Schulleiterin: Frau Petra Janssen-Friedrich

Schülerzahlen

Schuljahr	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl Klassen
2018/19	125	7
2021/22 (IST)	117	8
2022/23 (Anmeldung)	114	8
2025/26 (Prognose mit Veränderung 2022/23)	122	8

Im Schuleinzugsbereich der Erwin Roeske - Grundschule Elmendorf/Aschhausen entsteht ein neues Baugebiet mit 85 Wohneinheiten in Aschhausen. Die Grundstücke im Baugebiet werden in 3 Abschnitten verkauft. Unter Berücksichtigung von 0,4 – 0,6 grundschulpflichtigen Kindern pro Wohneinheit, werden sich die Schülerzahlen auf ca. 13 Kinder pro Jahrgang erhöhen. Dies wird nicht zu einer Dreizügigkeit der Schule führen. Nach den derzeitigen Prognosen aufgrund der Geburten wird die Zweizügigkeit zurzeit knapp erreicht (max. 33 Kinder). Die Schülerhöchstzahl im Grundschulbereich liegt bei 26 Schülerinnen und Schülern pro Klasse. Ab 53 Schülerinnen und Schülern müssten drei Klassen eingerichtet werden. Diese werden nach den Prognosen bei dieser Grundschule nicht erreicht.

Lehrkräfte/sonstige Personen

Lehrkräfte/Stammschule = 11 Personen
päd. Mitarbeiter, Förderschullehrkräfte, Schulbegleiter, Referendare = 13 Personen

Raumbestand

Anzahl Allgemeine Unterrichtsräume = 8
Anzahl Fachunterrichtsräume = 0

Bedarf/Wünsche:

Erweiterung Standort Aschhausen
Die Pläne für die Erweiterung des Standortes Aschhausen um einen Klassenraum, Lehrerzimmer, Erste-Hilfe-Raum und Förderraum werden im Rahmen des Haushaltes 2022 vorgestellt. Die Haushaltsmittel sind im Entwurf enthalten (Produkt 21.1.10.02 = 250.000 € für 2022 und 200.000 € für 2023). Die Schule hat dann jeweils an den Standorten Aschhausen und Elmendorf vier allgemeine Unterrichtsräume. Nach der Erweiterung in Aschhausen kann der Musikraum in Elmendorf wieder als Fachunterrichtsraum genutzt werden.

Standort Elmendorf – Anbau eines Fachunterrichtsraumes Werken
Zurzeit findet der Werkunterricht in einer kleinen ehemaligen Hausmeisterwerkstatt (ca. 20 m²) statt. Im Sommer werden die Werkbänke nach draußen gestellt, damit mehr Platz genutzt werden kann und die Schüler besser arbeiten können. Eine Erweiterung um einen Fachunterrichtsraum für Werken/Kunst wäre wünschenswert.

Standort Elmendorf – Erweiterung der Mensa
Für den Ganztag wurde ein Gruppenraum in Elmendorf als Mensaraum (Ausgabe und Essraum in einem Raum) hergerichtet. Mittlerweile essen bis zu 50 Kinder in der Mensa in drei Schichten. Eine Erweiterung der Mensa wäre wünschenswert. Haushaltsmittel in Höhe von 1,5 Mio. € sind in der Finanzplanung für 2025 mit aufgenommen. Der Ganztag soll ab 2026 verpflichtend eingerichtet werden. Hierzu soll es ein Förderprogramm vom Bund/Land Niedersachsen für die Ausgestaltung der Ganztagsschule geben. Für diese Maßnahme soll, bei Vorliegen eines Förderprogramms, ein entsprechender Förderantrag gestellt werden.

Grundschule Petersfehn (Produkt 21.1.10.03)

Aus gutem Petersfehn GRUNDSCHULE!
Mittellinie 76, 26160 Petersfehn

Schulleiter: Herr Jörn Gruse

Schülerzahlen

Schuljahr	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl Klassen
2018/19	172	10
2021/22 (IST)	161	8
2022/23 (Anmeldung)	171	8
2025/26 (Prognose)	182	8

Im Schuleinzugsbereich der Grundschule Petersfehn ist ein neues Baugebiet mit ca. 85 Wohneinheiten, das in zwei Bauabschnitten verkauft werden soll, geplant. Unter Berücksichtigung von 0,4 – 0,6 grundschulpflichtigen Kindern pro Wohneinheit werden sich die Schülerzahlen auf ca. 13 Kinder pro Jahrgang erhöhen. Es wird zum Teil wieder zu einer Dreizügigkeit bei der Schule kommen. Unterrichtsräume sind für eine Dreizügigkeit (12 Klassen unter Berücksichtigung einer vorübergehenden Umnutzung von Fachunterrichtsräumen) vorhanden.

Lehrkräfte/sonstige Personen

Lehrkräfte/Stammschule = 13 Personen
päd. Mitarbeiter, Schulbegleiter, Inklusionshelfer, Referendare = 12 Personen

Raumbestand

Anzahl Allgemeine Unterrichtsräume = 10
Anzahl Fachunterrichtsräume = 5

Bedarf/Wünsche:

Erweiterung des Lehrerzimmers mit 4 Lehrerarbeitsplätzen
Die Schule wünscht sich eine Erweiterung des Lehrerzimmers mit nahegelegenen Lehrerarbeitsplätzen. Nach einer Berechnungsempfehlung des KGST wird von 2,5 m² (incl. PC-Arbeitsplätze) pro Lehrkraft ausgegangen. Wenn wir neben den „Stammlehrern“ die weiteren Mitarbeiter/innen, die in der Schule beschäftigt sind mit berücksichtigen, besteht bei der GS

Petersfehn ein Raumbedarf für ein Lehrerzimmer inkl. Lehrerarbeitsplätze von 62,5 m². Vorhanden sind 53,76 m², die zurzeit auch ausreichen, da nicht alle Mitarbeiter am Vormittag das Lehrerzimmer nutzen. Sollten die Schülerzahlen wieder steigen, wird sich auch die Anzahl der Lehrkräfte und päd. Mitarbeiter an der Schule erhöhen. Es sollte dann nach Lösungen – evtl. auch mit Ausgliederung der Lehrerarbeitsplätze gesucht werden.

Einrichtung eines Besprechungsraumes beim Lehrerzimmer
Der jetzige Besprechungsraum ist zu klein. Die Schule wünscht sich ein größeres Besprechungszimmer.

Bauliche Unterhaltung
Gesamte Beleuchtung auf LED-Leuchten umstellen, Vordach beim Eingang zur Mensa aufbauen

Grundschule Ofen (Produkt 21.1.10.04)

Schulleiterin: Frau Barbara Schwarte

Schülerzahlen

Schuljahr	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl Klassen
2018/19	138	8
2021/22 (IST)	192	10
2022/23 (Anmeldung)	210	11
2025/26 (Prognose mit Veränderung 2022/23)	208	9-10

Im Schuleinzugsbereich der Grundschule Ofen ist derzeit kein neues Baugebiet geplant. Die Bebauung des letzten Baugebietes ist abgeschlossen, so dass die gemeldeten Kinder in den Prognosen enthalten sind. Nach den Prognosen aufgrund der Geburten steht die Schule in den kommenden Jahren knapp vor einer Dreizügigkeit (ab 53 Kinder 3 Klassen). Die Stadt Oldenburg plant eine neue Schule zum Schuljahr 2026/27 im neuen Stadtteil zu bauen und die Kinder aus der Flugplatzsiedlung dort mit aufzunehmen (durchschnittlich 5 Schüler/Jahrgang). Die Schülerzahlen bei der Grundschule Ofen würden sich entspannen, mit der Inbetriebnahme der neuen Schule in Oldenburg.

Lehrkräfte/sonstige Personen

Lehrkräfte/Stammschule = 12 Personen
päd. Mitarbeiter, Förderschullehrkräfte, Schulbegleiter, Referendare = 10 Personen

Raumbestand

Anzahl Allgemeine Unterrichtsräume = 10
Anzahl Fachunterrichtsräume = 3

Bedarf/Wünsche:

Allgemeiner Unterrichtsraum zum Schuljahr 2022/23
Nach der Schülerzahlenprognose (Auswertung 10.11.2021) werden im Schuljahr 2022/23 49 Kinder (zwei Klassen) inkl. 7 Kinder aus der Flugplatzsiedlung in Oldenburg eingeschult. Tatsächlich sind allerdings 60 Kinder für das Schuljahr zurzeit aus dem Schuleinzugsbereich angemeldet. Darin enthalten sind 9 Kinder, die aus dem Vorjahr zurückgestellt worden sind

und 11 statt 7 Kinder aus der Stadt Oldenburg. Fraglich ist jedoch, wie viele der möglichen Flexikinder (12 Kinder werden im Juli bis September 2022 erst 6 Jahre) in diesem Jahr die Regelung, noch ein Jahr weiter im Kindergarten zu verbleiben, in Anspruch nehmen. Dies steht erst am 1. Mai 2022 fest.
Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt jedoch davon aus, dass 3 Klassen eingeschult werden müssen. Es fehlt ein allgemeiner Unterrichtsraum in der Grundschule Ofen. Die Schule wünscht sich statt der Umnutzung des „Englisch-/Besprechungsraum“ (43,7 m²) in einen kleinen allgemeinen Unterrichtsraum die Aufstellung eines Containers für die weitere Klasse. Der „Englisch/Besprechungsraum“ wird für Förderunterricht und Besprechungen benötigt. Die Kosten für einen „Klassenraumcontainer“ inkl. Einrichtung betragen für zwei Jahre 45.000 €. Die Stadt Oldenburg würde sich im Rahmen des Vertrages an den Kosten beteiligen. Haushaltsmittel sind zurzeit im Haushaltsplanentwurf 2022 noch nicht aufgenommen und müssten im Rahmen der Haushaltsplanberatungen bereitgestellt werden, wenn die „Containerlösung“ umgesetzt werden soll. Es würde sich um eine temporäre Lösung handeln, da sich die Situation an der Schule mit der Änderung der Einzugsbereiche der Stadt Oldenburg entspannen würde. **Zum Schuljahr 2023/24 steht die Grundschule Ofen wieder knapp vor einer Dreizügigkeit. Sollten wieder drei Klassen eingerichtet werden, müsste die evtl. Option einen Fachunterrichtsraum als allgemeinen Unterrichtsraum vorübergehend herzurichten genutzt werden.**

Vergrößerung des Lehrerzimmers
Im Rahmen der baulichen Maßnahme wird eine Trennwand zwischen Teeküche und Lehrerzimmer entfernt, so dass sich ein offener größerer Bereich ergibt.

Akustikmaßnahmen im Lehrerzimmer
Die Beleuchtung und Akustik im Lehrerzimmer soll verbessert werden

Sanierung Altbau
Die Unterrichtsräume im Altbau sind saniert worden. Die Schule möchte, dass auch die weiteren Räume (Förderraum, Schulbibliothek, Lehrküche) im Altbau saniert werden.

Dachbodenausbau im Altbau
Eine Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten im Obergeschoss des Altbaus durch die Schule, z. B. für Lehrerarbeitsplätze ist möglich. Hierzu müsste ein Bauantrag gestellt werden. Da der zweite Fluchtweg fehlt ist eine weitergehende Nutzung zzt. leider nicht zugelassen. Der komplette Ausbau des Dachbodens im Altbau für alle Nutzungen wird von der Schule gewünscht.

Teilung des Förder-/Englischraumes
Die Schule möchte gerne den Förder-/Englischraum mit einer Zwischenwand zu einem Raum für die Förderung der Kinder mit Unterstützungsbedarf und einem Besprechungsraum/Lehrerarbeitsplätze umbauen.

Umgestaltung der Außenanlagen
Neue Spielgeräte und Ruhezone für Schülerinnen und Schüler

Bauliche Unterhaltung
Erneuerung von Türen, Austausch von noch nicht sanierten Fenstern

Christophorus Grundschule Bad Zwischenahn
für Schüler kath. Bekenntnisses
(Produkt 21.1.10.05)

Schulleiterin: Frau Ann-Charlott Meinen

Schülerzahlen

Schuljahr	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl Klassen
2018/19	58	4
2021/22 (IST)	57	4
2022/23 (Anmeldung)	57	4
2025/26 (Prognose)	Die Prognosen können nicht erstellt werden, da der Schuleinzugsbereich das Gemeindegebiet ist. Wir gehen weiterhin von 4 Klassen aus	

Lehrkräfte/sonstige Personen

Lehrkräfte/Stammschule = 4 Personen
päd. Mitarbeiter, Schulbegleiter, Förderschullehrkraft, Referendare = 5 Personen

Raumbestand

Anzahl Allgemeine Unterrichtsräume = 4
Anzahl Fachunterrichtsräume = 5 gemeinsame Nutzung mit der GS Rostrup

Der Bedarf und die Wünsche sind gemeinsam mit der Grundschule Rostrup formuliert worden.

Grundschule Rostrup (Produkt 21.1.10.06)

Schulleiter: Herr Patrick Wulf

Schülerzahlen

Schuljahr	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl Klassen
2018/19	Grundschule 177 Sprachheilklasse 42 Schulkindergarten 12	9 4 1
2021/22 (IST)	Grundschule 144 Sprachheilklasse 27 Schulkindergarten 15	8 3 1
2022/23 (Anmeldung)	Grundschule 167 Sprachheilklasse Schulkindergarten	9 4 1
2025/26 (Prognose mit Veränderung 2022/23)	Grundschule 216 Sprachheilklasse Schulkindergarten	10 4 1

Im Schuleinzugsbereich der Grundschule Rostrup entsteht das Baugebiet Eyhauser Allee (ca. 20 Wohneinheiten) und die Bebauung des ehemaligen Bundeswehrgeländes. Die Schülerzahlen werden steigen, können aber mit dem vorhandenen Raumbestand in der Grundschule Rostrup gedeckt werden.

Lehrkräfte/sonstige Personen

Lehrkräfte/Stammschule = 16 Personen
päd. Mitarbeiter, Schulbegleiter, Inklusionshelfer, Referendarin = 10 Personen

Raumbestand

Anzahl Allgemeine Unterrichtsräume = 16
Anzahl Fachunterrichtsräume = 5 gemeinsame Nutzung mit der GS Rostrup

Bedarf/Wünsche – komplett für den Standort Rostrup:

Fassadensanierungsprogramm fortführen
Ist im Haushaltsentwurf 2022 und in der Finanzplanung berücksichtigt

Fußbodensanierungsprogramm fortführen
Ist im Haushaltsentwurf 2022 und in der Finanzplanung berücksichtigt

Neue Schließanlage
Ist in der Finanzplanung für 2023 aufgenommen

Sanierung der Toiletten im Verwaltungsbereich
Die Toilettenanlagen im Verwaltungsbereich sind veraltet. Die Schule wünscht sich eine Sanierung.

Pausenhalle
Die Schulen wünschen sich eine energetische Sanierung der Fenster und Eingangstüren mit Verdunklungsmöglichkeit sowie eine Akustische Sanierung (Minimierung Lärm) der Pausenhalle.

Ganztagsschule
Nach dem Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (GaFöG) haben Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/27 aufsteigend einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Die Grundschule Rostrup und die Christophorus Grundschule sollen zu einer Ganztagsschule umgewandelt werden. Die übrigen Grundschulen in der Gemeinde Bad Zwischenahn sind bereits Ganztagsschulen. Hinsichtlich der Mensa soll diese nach dem Wunsch der Schulen als eigenständiges Gebäude oder als Anbau an den Essraum bei der Lehrküche entstehen. Haushaltsmittel sind in der Finanzplanung für 2025 in Höhe von 1,2 Mio € aufgenommen worden. Für den Ausbau der Ganztagsbetreuung ist ein Förderprogramm vom Bund/Land vorgesehen, das genutzt werden soll. Die Errichtung als Ganztagsschulen wird gemeinsam von den Schulen und der Gemeinde besprochen.

Bauliche Unterhaltung
Klassenraumtüren erneuern, Beleuchtung und Malerarbeiten in den Treppenhäusern, Dachsanierung. Die Rohrleitungssysteme (Wasser und Heizung) sind am Schulstandort Rostrup sehr veraltet und eine Erneuerung ist langfristig notwendig.

Finanzen

In den Haushaltsplanentwurf 2022 und in der Finanzplanung sind folgende Haushaltmittel aufgenommen worden, um die o. g. Maßnahmen fortzuführen bzw. neu im Rahmen des Entwicklungskonzeptes umzusetzen:

- NEU: Grundschulentwicklungsplan 2022 = 250.000 €, 2023 = 600.000 €, 2024 = 200.000 €, 2025 = 200.000 €
  davon enthalten für die Erweiterung der Erwin Roeske - Grundschule Elmendorf/Aschhausen am Standort Aschhausen (Produkt 21.1.10.02) 250.000 € in 2022 und VE 200.000 € in 2023

- NEU: Ganztagsbetreuung Erwin Roeske Grundschule Elmendorf/Aschhausen (Produkt 21.1.10.02) 1.500.000 € für 2025

- NEU: Ganztagsbetreuung Rostrup (Produkt 21.1.10.06) 1.200.000 € für 2025 – gilt für den Standort Rostrup (GS Rostrup und Christophorus-GS)

- NEU: Grundschule Rostrup (Produkt 21.1.10.06) Schließanlage 55.000 € in 2023 - gilt für den Standort Rostrup (GS Rostrup und Christophorus-GS)

- Fortführung: Grundschule Rostrup (Produkt 21.1.10.06) Bodensanierungsprogramm 12.000 € 2022 und je 10.000 € in 2023 bis 2025

- Fortführung: Grundschule Rostrup (Produkt 21.1.10.06) Fassadensanierung jährlich 55.000 € 2022 bis 2025

- Fortführung: Grundschulen Allgemein – Akustikprogramm jährlich 40.000 € von 2022 bis 2025

- Fortführung: Grundschulen Allgemein – bauliche Unterhaltung jährlich 130.000 €

- Fortführung: Anschaffung von „Smartboards“ – 2022 = 28.000 €

Weitere 45.000 € sind für die Aufstellung einer Containerklasse bei der Grundschule Ofen im Haushalt 2022 aufzunehmen.

Bisher wurden bauliche Maßnahmen, die nicht über die reguläre lfd. bauliche Unterhaltung verwirklicht werden können, im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt extra aufgenommen. Die übrigen notwendigen baulichen Maßnahmen werden vom Gebäudemanagement mit den Schulen abgestimmt und nach Dringlichkeit abgearbeitet.

Zukunft im Grundschulbereich

Bei diesem Grundschulentwicklungskonzept handelt es sich um einen aktuellen Sachstand (Januar 2022). Dieser kann sich durch veränderte Aufgabenstellungen, Handlungsfelder und Notwendigkeiten unterschiedlich entwickeln und ist regelmäßig den Begebenheiten anzupassen bzw. fortzuschreiben.

Das Grundschulentwicklungskonzept soll eine verlässliche Planungsgrundlage für die Gemeinde als Schulträgerin und für die Grundschulen darstellen, den finanziellen Bedarf festzustellen und Lösungen aufzuzeigen, um den Anforderungen einer veränderten Schullandschaft gerecht zu werden.